

### **Feintuning beim Recurvebogen:**

Sie schießen jeweils 6 Pfeile auf z. B. 70 m.

Stellen Sie nach jeder Passe die Pfeilanlage in der Federspannung 1/8-Umdrehung bzw. einen Raster höher, bis die Gruppierung sich vergrößert.

Stellen Sie die Federspannung auf die Grundeinstellung.

Stellen Sie nach jeder Passe die Federspannung 1/8-Umdrehung bzw. einen Raster niedriger ein, bis sich die Gruppierung vergrößert.

Bei einer Einstellung ergab sich eine sehr gute Gruppe, dies ist Ihre optimale Einstellung.

Leider spielt in diesem Stadium des Tunings schon die Temperatur, der Sehnenzustand und Ihre Verfassung eine entscheidende Rolle. Kleinste Veränderungen machen diese Einstellung hinfällig.

### **Feintuning beim Compoundbogen:**

#### **Horizontaltest:**

Versetzen Sie eine Papierauflage so, dass die Oberkante horizontal in der Scheibenmitte liegt.

Schießen Sie mehrere Pfeile nebeneinander auf den Papierrand.

Verstellen Sie Ihre Pfeilaufgabe im Federdruck so, dass die Höhenstreuung verschwindet.

Das gleiche ist mit Verstellen des unteren Wurfarms zu erreichen.

#### **Vertikaltest:**

Versetzen Sie die Papieraufgabe so, dass die Seitenkante vertikal Mitte Scheibe liegt.

Schießen Sie mehrere Pfeile untereinander auf den Papierrand.

Verstellen Sie Ihre Pfeilaufgabe seitlich, bis die Seitenstreuung verschwindet.